

Verhaltenskodex für externe Referent*innen bei Bildungsveranstaltungen der Paritätischen Freiwilligendienste gGmbH

1. Externe Referent*innen der Paritätischen Freiwilligendienste verpflichten sich Freiwillige vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt sowie Machtmissbrauch zu schützen und eine Atmosphäre von Respekt und Achtsamkeit zu schaffen. Die Bedürfnisse von Freiwilligen hinsichtlich individueller Grenzempfindungen sind wahrzunehmen und zu respektieren.
2. Externe Referent*innen nehmen jede Beobachtung, jeden Hinweis und jede Beschwerde zu Grenzverletzungen, übergriffigem Verhalten und Gewalt stets ernst. Sie ermutigen die Freiwilligen sich bei Problemen an die Referent*innen der Paritätischen Freiwilligendienste oder an eine Person ihres Vertrauens zu wenden und Unterstützungsangebote zu suchen und zu nutzen.
3. Externe Referent*innen unterlassen verbales und nonverbales abwertendes und ausgrenzendes Verhalten und beziehen gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten in Bildungsveranstaltungen aktiv Stellung. Sie agieren parteilich und solidarisch für die betroffene Person.
4. Externe Referent*innen sind sich ihrer Vorbild- und Führungsrolle in der pädagogischen Arbeit bewusst. Sie reflektieren ihr Handeln vor dem Hintergrund der bestehenden Macht-Asymmetrie selbstkritisch.
5. In Ausübung ihrer Berufs- und Vorbildrolle trinken Referent*innen während der Bildungsangebote grundsätzlich keinen Alkohol. Freiwilligen werden zu keiner Zeit alkoholische Getränke angeboten. Ebenso achten externe Referent*innen darauf, dass der Konsum von illegalen Drogen und Alkohol während der Bildungsveranstaltung verboten ist. Für minderjährige Teilnehmende gilt es zusätzlich das Rauchverbot im Sinne des Jugendschutzgesetzes einzuhalten.

Kenntnisnahme:

Name in Druckbuchstaben

Datum, Unterschrift